

Termine

- So 04.09.** 14:15 Uhr **Gemeinschaft** mit Abendmahl mit **Karlfried Petri**
- Mi 07.09.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 11.09.** 10:00 Uhr **Sonntagsschule** für alle Kinder **bis 6 Jahre**
Jahresfest von Ev. Gemeinschaft & CVJM mit **Hans-Jürgen Braun**
10:00 Uhr im **Truck** bei der **Halle unterhalb** der **Grundschule**
für alle Kinder **ab 7 Jahren**
14:15 Uhr **Festversammlung** im **Vereinshaus**
mit anschließendem Kaffeetrinken
- Mi 14.09.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde/Hauskreis** (Enners)
- Do 15.09.** 20:00 Uhr **Hauskreis** (Reinschmidt)
- So 18.09.** 14:15 Uhr **Gemeinschaft** mit **Angelo Weiß** (MSOE)
- Mo-Fr 19.-24.09.** 19:30 Uhr **Abende der Begegnung** mit **Angelo Weiß**
- So 25.09.** 10:30 Uhr **Abschluss** der **Evangelisationswoche** mit
Angelo Weiß, mit anschließendem Mittagessen
- Mi 28.09.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 02.10.** 14:15 Uhr **Gemeinschaft** mit **Manfred Heinzelmann**
(Gemeinschaftsverband)
- Mi 05.10.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 09.10.** 10:00 Uhr **Gemeinschaft** mit Abendmahl mit **Dieter Greis**
- Mi 12.10.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde/Hauskreis** (Enners)
- Do 13.10.** 20:00 Uhr **Hauskreis** (Reinschmidt)
- So 16.10.** 14:15 Uhr **Gemeinschaft** mit **Ehrfried Eckam**
- Mi 19.10.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 23.10.** 18:00 Uhr **Atempause** mit **Eberhard Adam**
- Mi 26.10.** 20:00 Uhr **Gebetsstunde**
- So 30.10.** 10:30 Uhr **Familienstunde** mit der **Jungenjungschar**

Jeden 1. Sonntag im Monat nach der Gemeinschaft gemütliches Beisammensein mit Kaffee, Plätzchen, etc., sofern nichts anderes anliegt.

Impressum

Redaktion: Marie Theresa Stolz und Stefanie ter Jung
Bitte Beiträge und Informationen für die nächste Ausgabe bis zum **23.10.2016** bei Marie Theresa Stolz (gemeindeleben-aktuell@t-online.de, Tel: 600288) einreichen.

Gemeindeleben aktuell

September | Oktober 2016



Foto: Bernd Kaspar/pixelio.de

Monatslosung September 2016

**Gott spricht: Ich habe dich je und je geliebt,
darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.**

Jeremia 31,3



Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit. 2. Korinther 3,17

Im Rahmen unseres Ostseurlaubs in diesem Jahr haben meine Frau und ich eine ehemalige Untersuchungsanstalt der Staatssicherheit der DDR in Rostock besichtigt und auch an einer Führung teilgenommen. Menschen wurden damals in der DDR an ganz verschiedenen Orten aus ihrem Alltag gerissen, indem ein Beamter der Stasi ihnen mitteilte, dass sie „zur Klärung eines Sachverhaltes“ augenblicklich mitzukommen hätten. In dieser Haftanstalt herrschten strenge Regeln und die Inhaftierten standen unter fortgesetzter Beobachtung, Tag und Nacht. Bei der Besichtigung und Führung konnte man erahnen, was ein solches Maß an Unfreiheit und Zwang für einen Menschen bedeuten und mit sich bringen mag.



Wir als Christen im 21. Jahrhundert in der Bundesrepublik Deutschland genießen dagegen viele Freiheiten: Meinungsfreiheit, Versammlungsfreiheit, Reisefreiheit ... Das ist uns alles selbstverständlich. Allerdings sehen wir auch, wie in anderen Ländern Menschen ihre Freiheit mit allen Mitteln verteidigen oder erst erkämpfen möchten. Die Sehnsucht nach Freiheit scheint sehr stark zu sein, für die Verteidigung oder Gewinnung ihrer Freiheit sind Menschen offenbar zu vielen Opfern bereit.

Wir als Christen im 21. Jahrhundert in der Bundesrepublik Deutschland genießen dagegen viele Freiheiten: Meinungsfreiheit, Versammlungsfreiheit, Reisefreiheit ... Das ist uns alles selbstverständlich. Allerdings sehen wir auch, wie in anderen Ländern Menschen ihre Freiheit mit allen Mitteln verteidigen oder erst erkämpfen möchten. Die Sehnsucht nach Freiheit scheint sehr stark zu sein, für die Verteidigung oder Gewinnung ihrer Freiheit sind Menschen offenbar zu vielen Opfern bereit.

Paulus allerdings geht es in 2. Korinther 3 weniger um solche Freiheit oder um Freiheiten, die Menschen haben sollten oder sich erkämpfen sollten, gewissermaßen als allgemeines Menschenrecht. Ihm geht es um eine spezielle Freiheit, die diejenigen erlangen, die von Christus ergriffen wurden und sich zu ihm hinwenden. Wer dieses Kapitel liest, wird schnell merken, dass es von einigen Gegensätzen handelt: steinerne Tafeln – fleischerne Tafeln, Buchstabe – Geist, alter Bund – neuer Bund, das Vergängliche – das Bleibende. Und als Leitbegriff über diesen Gegensätzen steht das Wort „Herrlichkeit“. Paulus stellt einen Vergleich an: Mose als die prägende Figur des alten, am Sinai geschlossenen Bundes, durfte Gott begegnen. Nach diesen Begegnungen glänzte sein Angesicht von der Herrlichkeit Gottes. Dies erregte eine gewisse Furcht beim Volk Israel. Mose legte nach den Gottesbegegnungen eine Decke auf sein Gesicht, so dass der Glanz von Anderen nicht mehr gesehen werden konnte (2. Mose 34,29-35). Paulus unterstellt hier Mose, dass er mit der Decke vermeiden wollte, dass das Volk Israel das Verschwinden des Glanzes mitbekam. Denn dieses Glänzen, diese Herrlichkeit des alten Bundes, war endlich. Sie war zeitlich begrenzt. Und noch heute liegt laut Paulus, bildlich gesprochen, diese

Decke auf dem Alten Testament und vor den Herzen der Juden, so dass sie nicht erkennen können, dass schon das Alte Testament auf Christus als den von Gott gesandten Retter verweist, dass es sein Kommen ansagt. Demgegenüber verkündet Paulus in aller Freiheit und sozusagen unverhüllt das Evangelium, das eine unendliche Herrlichkeit verheißt, die schon hier und jetzt ihre Auswirkungen zeigt, aber erst in der neuen Welt Gottes zur vollen Ausstrahlung kommt. Gottes Geist hat Paulus diese Freiheit geschenkt und durch das Wirken dieses Geistes werden Menschen in die Nachfolge gerufen, sie werden zum Glauben und zur Nachfolge befreit.

Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit. Gott ruft uns in die Freiheit und durch das Wirken des Heiligen Geistes wird diese Freiheit immer wieder erneuert. Wir sind von Gott befreite Menschen. Und diese Befreiung hat zwei Seiten: Freuen wir uns doch zunächst an unserer „Freiheit von“: Freiheit von der Sünde, vom Todesurteil Gottes, vom alten, vergänglichen Leben. Und ergreifen wir doch auch die „Freiheit zu“: Wir sind befreit zur Gottesliebe, zur Nächstenliebe, zum Dienst in dieser Welt, zur Verkündigung des Evangeliums. Nutzen wir doch die Freiheiten, die uns der Staat gewährt, indem wir die Befreiung Gottes zur Geltung bringen!

Mädchenkreis-Infos

Ab den Sommerferien tut sich was im Mädchenkreis. Wir legen unsere Gruppenstunde mit dem Mädchenkreis Neunkirchen zusammen. Warum? Einfach weil es mehr Spass macht, sich in einer größeren Gruppe zu treffen, Aktionen zu planen und Gott zu ehren!

Daher treffen wir uns ab der ersten Schulwoche nach den Ferien immer dienstags von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr abwechselnd im Gemeindehaus Hochstraße und dem Vereinshaus Altenseelbach.

Wir bieten dazu eine Fahrgemeinschaft an, die sich jeweils um 19.15 Uhr im eigenen Wohnort am Gemeindehaus trifft, um dann zusammen in den Nachbarort zu fahren.

1. Termin: 30. August im Gemeindehaus Hochstraße.

Wir laden also alle Mädels zwischen 14 und 18 Jahren herzlich ein, uns zu besuchen und Zeit mit uns zu verbringen. Falls ihr Fragen habt, meldet euch gerne bei Alisa Löhr (0151-41449387) oder Steffi Lindner (ehem. Jud, 0176-82106678).

Wir freuen uns auf euch!

Bücher fürs Leben...

Herzliche Einladung zur Autorenlesung

CHRONOLOGIE DER BIBEL

Ein spannender Vortragsabend mit Dr. Paul Gerhard Zint.

Donnerstag, 29. September 20.00 Uhr

Vereinshaus der Ev. Gemeinschaft Altenseelbach, Obere Reihe 20

- 1111 Jahre liegen zwischen der Sintflut und Moses Tod
- 2222 Jahre liegen zwischen Abrahams Geburt und Jesus Christus
- 3333 Jahre liegen zwischen Adams Tod und der Kreuzigung Christi

Lässt sich eine **CHRONOLOGIE DER BIBEL** – eine jahrgenau datierte durchgängige Ereigniskette von Adam bis Christus – allein aus den Aussagen der Heiligen Schrift herleiten, ohne die Daten der Geschichtsforschung hinzuzuziehen? Und stimmt eine solche rein biblische Chronologie mit der Geschichtsschreibung überein?

Der Physiker Dr. Paul Gerhard Zint hat sich in jahrelanger intensiver Arbeit mit dieser Frage beschäftigt und eine allein bibelbasierte, äußerst detaillierte Chronologie erstellt. Die Ergebnisse sind überaus erstaunlich und verdeutlichen die faszinierende Präzision der Bibel und Gottes wunderbarer Zahlenordnung.

Ritterlager Burtscheid

Wir haben unser Reich in die Wälder gebaut, ...



... diesmal in die Wälder bei Lückenburg im Hunsrück. 37 Jungen und 16 Mitarbeitende erlebten hier zwei Wochen Abenteuer in freier Natur. Aus der Altenseelbacher Jungschar waren 10 Jungen dabei, aus Herdorf 1 Junge und zwei Mitarbeiter. Zunächst haben wir unsere Lagereinrichtung gebaut, das Patent, den Geschirr- und den Handtuchständer. Ein gut gebautes Patent bringt schließlich auch gute Ordnungspunkte. Am ersten Abend wurde unser Ritterlager feierlich eröffnet. Jeder Teilnehmer wurde mit Handschlag begrüßt und in die Burg aufgenommen und erhielt das Lagerabzeichen mit der Lagerlosung »**Ist Gott für uns, wer mag wider uns sein?**«.

Ein Tag im Lager

Jeden Morgen sind wir am Lagerkreuz angetreten, haben unser Freizeitlied gesungen und uns mit der Lagerlosung begrüßt. Anschließend ging es weiter mit Frühsport und Bibellese in den Burgen. Vor und nach dem Frühstück brachten wir



unsere Burgen in Ordnung. Für eine gut aufgeräumte Burg gab es bis zu 20 Ordnungspunkte. In den Bibelarbeiten gingen wir mit dem Apostel Paulus auf Missions-

reisen. Vom Christenverfolger wurde er zu einem der eifrigsten Missionare. Er erlebte mit Gott viele Wunder und es kamen unter seinen Predigten eine Menge Menschen zum Glauben.



Für der weitere Vormittag waren Turniere angesagt. In den vier Disziplinen Indiaca, Völkerball, Baseball und Frisbee haben wir um wertvolle Punkte gespielt; zunächst in den Orden und später in der Lagermeisterschaft.



Nachmittags waren wir meistens unterwegs im Gelände. Der kleine und der große Waldlauf forderten unser ganzes Können. Wir haben Waldburgen gebaut und dann beim Burgenkampf erobert. Wir waren im Schwimmbad und die Tagesfahrt führte uns nach Trier auf die Spuren der alten Römer. Für die Halstuchträger hatte der Innenkanzler ein spezielles Erkundungsspiel vorbereitet. Und am letzten Tag haben wir noch ein Minigolfturnier ausgetragen.



Vor dem Abendessen haben wir uns wieder unter dem Lagerkreuz getroffen. Hier wurde uns an jedem Tag eine Person vorgestellt, die für Gott unterwegs war und etwas mit ihm erlebt hat.



Unvergessen bleiben die Abende am Lagerfeuer mit den spannenden Geschichten von Gupta und Perry Clifton. Beim Sänger- und Erzählerwettbewerb wurde so manches Talent entdeckt. Ein kurzer Rückblick auf die Bibelarbeit und ein Abendlied beendete jeden Tag am Lagerfeuer. In der Gebetsgemeinschaft in den Burgen wurde noch einmal Dank, Bitte und Fürbitte vor Gott gebracht.

Unser Rittertag

So richtig ritterlich wurde es bei unserem Rittertag. Edle Wettkämpfe waren angesagt. Lanzenstechen, Bogenschießen, Rammbock, Wasserbombenschießen waren einige davon. Die Edlen Junker, Ritter, Grafen, Fürsten und Herzöge waren festlich gekleidet und bildeten einen würdigen Rahmen.





Lagergottesdienst

Am Sonntag haben wir Lagergottesdienst gefeiert. Es war etwas Besonderes und stach aus dem normalen Lageralltag hervor. Einige Trompetenstücke, das Anspiel und die Predigt rundeten des festlichen Gottesdienst ab.

Was es sonst noch im Lager gab

Es wäre noch viel zu berichten, aber das würde den Rahmen sprengen. Erwähnen möchte ich dennoch ein paar Ereignisse. Höhepunkte waren die Beförderungen im Orden und im Lager. Tapfere Mitstreiter hatten sich bewährt und wurden mit einer Beförderung geehrt. Am letzten Abend gab es für viele Akteure wohlverdiente Medaillen und Urkunden. Danach versammelten wir uns noch einmal am Lagerkreuz. Fünf Novizen hatten die Halstuchprüfung bestanden und bekamen bei Fackelschein das schwarze Halstuch verliehen. Nach einer ruhigen letzten Nacht haben wir die Burgen geräumt und das Lager an das nachfolgende Mädchenlager übergeben.



Dankbar blicken wir auf ein gelungenes und behütetes Lager zurück.

Günter Reinschmidt, Innenkanzler des Lagers





Jahresfest 2016

Herzliche Einladung zum Jahresfest von Ev. Gemeinschaft und CVJM

Am 11. September feiern die Ev. Gemeinschaft und der CVJM Geburtstag. Als Gast dürfen wir Hans-Jürgen Braun von der Kindermission Siegerland begrüßen. Vormittags um 10.00 Uhr sind alle Kinder ab 6 Jahren in den »Rollenden Kindertreff« eingeladen. Der parkt unterhalb der Grundschule vor der alten Halle. Die Feierstunde am Nachmittag ist zur gewohnten Zeit um 14.15 Uhr im Vereinshaus. Im Anschluss sind alle zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Roki -
der rollende Kindertreff

- spannende Geschichten aus der Bibel hören
- frohe Lieder singen
- Interessantes entdecken
- spielen - raten - gewinnen
- Antworten auf Fragen finden
- Spaß mit Nico und vieles mehr!

Für alle MÄDCHEN und JUNGEN
Der rollende KAFFEE

Der Treffpunkt für Mädchen und Jungen
mit dem Kinder-Evangelisten
Hans-Jürgen Braun aus Siegen

Kindermission Siegerland e.V. • Sehlbacher Straße 64 • D-57078 Siegen • www.kindermission-siegerland.de

ÜBER'S LEBEN

Abende der Begegnung
mit Angelo Weiß

PROGRAMM

19. - 25. September 2016

Montag 19.09. 19:30 Uhr	Entschleunigt leben
Dienstag 20.09. 19:30 Uhr	Vernetzt leben
Mittwoch 21.09. 19:30 Uhr	Sicher leben
Donnerstag 22.09. 19:30 Uhr	Mit Enttäuschungen leben
Freitag 23.09. 19:30 Uhr	Mit Liebe leben
Samstag 24.09. 19:30 Uhr	Grenzenlose Freiheit erleben
Sonntag 25.09. 10:30 Uhr	Vom Kreuz her leben

mit anschließendem Mittagessen

Falls Sie eine Mitfahrgelegenheit benötigen, wenden Sie sich bitte an Willi Jung (Telefon: 02735-60184).

ÜBER(S)LEBEN

Wir möchten vom 19. bis 25. September Abende der Begegnung in Altenseelbach veranstalten. Unser Ziel ist es, dass es zur Begegnung zwischen uns als Gemeinde und den Menschen in und um Altenseelbach kommt, aber auch zur Begegnung mit Jesus Christus.

Das Motto der Abende heißt "ÜBER(S)LEBEN". Unser Leben ist kostbar und einmalig. Was macht es lebenswert? Wie leben wir sicher, geliebt und mit Freude im Herzen...? Wer wünscht sich nicht Antworten auf diese und andere Fragen im und übers Leben?

Der Referent der Abende, Angelo Weiß ist 39 Jahre alt und lebt mit seiner Frau und Kind in Hamburg. Angelo ist Evangelist bei der Mission für Süd-Ost-Europa und im In- und Ausland unterwegs um mit Menschen über den christlichen Glauben zu sprechen. In Hamburg arbeitet er unter Sinti und Roma und betreut die dortige christliche Gemeinde.

Die Vorträge werden umrahmt von Musik und Impulsen, die auf das Thema des Abends hinführen sollen. Im Anschluss laden wir Sie herzlich zu guten Gesprächen mit Angelo Weiß oder gemeinsam in unserem Bistro ein.

In der Ev. Gemeinschaft/CVM Altenseelbach treffen sich Menschen, die sich für den christlichen Glauben interessieren und ihn leben wollen. In unseren Veranstaltungen nehmen wir aktuelle Themen sowie Glaubens- und Lebensfragen auf und versuchen, Antworten in der Bibel zu entdecken.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie als Gast in den Tagen der Begegnung begrüßen dürfen. Es wird sich lohnen!



Angelo Weiß

Übung des Löschzuges Altenseelbach

Feuer 3, unklare Rauchentwicklung, Obere Reihe 22

So stand es auf dem Alarmfax, als beide Fahrzeuge des Löschzug Altenseelbach am 26.7. gegen 19:30 Uhr alarmiert wurden.

Auf der Anfahrt sah man eine dichte Rauchwolke aufsteigen. Beim Eintreffen wurde dem Einsatzleiter mitgeteilt, dass sich noch 3 Personen im Gebäude befinden müssten. Schnell wurde eine Wasserversorgung hergestellt und mit zwei Trupps unter Atemschutz eine Menschenrettung eingeleitet. Der Brandherd konnte bedingt durch den dichten Rauch im "Bunker" ausgemacht werden. Hier befand sich auch eine der vermissten Personen, welche durch eine ca. 70 kg schwere Puppe simuliert wurde. Die anderen zwei Personen befanden sich im nebelfreien Jugendraum. Soviel zum Einsatzszenario.

Anmerken möchte ich hierbei, dass das absuchen von unbekanntem, unübersichtlichen Räumlichkeiten, ohne etwas zu sehen, eine wichtige Übung für den Ernstfall darstellt. Deshalb möchte ich mich im Namen des Löschzug Altenseelbach für das zur Verfügung stellen der Räumlichkeiten bedanken.

Simon Müller



Übung des Löschzuges Altenseelbach



Buchempfehlung

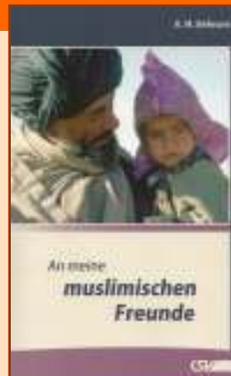
A. M. Behnam **An meine muslimischen Freunde**

Ist die Bibel das zuverlässige Wort Gottes oder wurde sie im Lauf der Jahrhunderte verändert und verfälscht?

Ist Jesus Christus wirklich am Kreuz auf Golgatha gestorben und nach drei Tagen aus den Toten auferstanden?

Was meinen Christen, wenn sie von der Dreieinigkeit Gottes sprechen?

Aus zahlreichen Gesprächen weiß der Autor, dass viele Muslime sich mit diesen Fragen beschäftigen. Darum geht er ausführlich darauf ein. Sein Wunsch ist es, Missverständnisse auszuräumen und den Weg zum ewigen Heil zu zeigen.



Gruppenstunden

Sonntags

Sonntagsschule, 10 Uhr,
Ansprechpartnerin: Myriam Bräuer

Montags

Ch@t, 19:30 Uhr,
Ansprechpartner: Michael Keßler
Gemischter Chor, 20 Uhr
Ansprechpartner: Alfred Quandel

Dienstags

Frauenfrühstückskreis
Einmal im Monat, 9 Uhr
Ansprechpartnerin: Bettina Diehl-Sohn
Mädchenjungschar, 17:30 Uhr, Ansprechpartnerin: Chr. Willwacher (02735 781555)
Mädchenkreis, 19:30 Uhr
Ansprechpartnerin: Annika Sander

Mittwochs

Krabbelgruppe Purzelbaum, 9:45 Uhr,
Ansprechpartnerinnen: Annika Sander

Donnerstags

Jungenschaft, 19 Uhr
Ansprechpartner: Johannes Bräuer

Freitags

Jungenjungschar, 17 Uhr
Ansprechpartner: Julian Enners
Männerchor, 20 Uhr
Ansprechpartner: Alfred Quandel

Die Gemeindeleitung

Für Anregungen und Gespräche stehen zur Verfügung: Gottfried Bräuer, Johannes Bräuer, Jürgen Enners, Willi Jung, Michael Keßler, Margit Manderbach, Günter Reinschmidt, Christiane Willwacher, Volkhard Willwacher. Eure Gemeindeleitung

Ansprechpartner Diakonie

Damit rechtzeitig bekannt ist, wer aus unserer Gemeinde krank ist, eventuell sogar im Krankenhaus liegt oder aus einem anderen Grund auf einen Besuch wartet, können Kranken- und sonstige Besuchswünsche gerne weitergegeben werden an: Margit Manderbach (Tel. 02735/1452) oder Hilde Jung (Tel. 02735/60184)

Ansprechpartner Hauskreise

Hauskreis 1: jeder 2. Do im Monat, 20 Uhr Günter u. Bärbel Reinschmidt (02735/1372)

Hauskreis 2: jeder 2. Mi im Monat, 20 Uhr Jürgen und Regine Enners (02735/1370)

Ansprechpartner Fahrdienst

Wer aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zu Fuß zur Gemeinschaftsstunde kommen kann, trotzdem aber gerne daran teilhaben möchte, kann unseren Fahrdienst in Anspruch nehmen. Bei Interesse bitte melden bei: Willi Jung (Tel. 02735/60184)